

Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen

Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

(2) Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus.
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

(3) Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand

Süßer die Glocken nie klingen

Süßer die Glocken nie klingen

Als zu der Weihnachtszeit:

'S ist, als ob Engelein singen

Wieder von Frieden und Freud'

||: Wie sie gesungen in seliger Nacht, :||

Glocken, mit heiligem Klang

Klingen die Erde entlang!

(2) O, wenn die Glocken erklingen,

Schnell sie das Christkindlein hört.

Tut sich vom Himmel dann schwingen

Eilet hernieder zur Erd'

||: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind; :||

Glocken mit heiligem Klang,

Klingen die Erde entlang!

(3) Klinget mit lieblichem Schalle

Über die Meere noch weit,

Dass sich erfreuen doch alle

Seliger Weihnachtszeit.

||: Alle aufjauchzen mit Einem Gesang; :||

Glocken mit heiligem Klang,

Klingen die Erde entlang!

Ihr Kinderlein kommet

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all,
zur Krippe her kommet, in Bethlehems Stall;
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht,
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

(2) Da liegt es, das Kindlein auf Heu und auf Stroh;
Maria und Josef betrachten es froh;
die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

(3) O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie;
stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freun?,
stimmt freudig zum Jubeln der Engel mit ein!

Leise rieselt der Schnee

Leise rieselt der Schnee;
still und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald,
freue dich, Christkind kommt bald!

(2) In dem Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

(3) Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
Wie glänzt er festlich, lieb und mild,
Als spräch' er: "Wollt in mir erkennen
Getreuer Hoffnung stilles Bild.

(2) Die Kinder stehen mit hellen Blicken,
Das Auge lacht, es lacht das Herz,
O fröhlich, seliges Entzücken,
Die Alten schauen himmelwärts.

(3) Zu guten Menschen, die sich lieben,
Schickt uns der Herr als Boten aus,
Und seid ihr treu und fromm geblieben,
Wir treten wieder in dies Haus !

Kling, Glöckchen

Kling, Glöckchen, klinge-linge-ling,

kling, Glöckchen kling!

Lasst mich ein, ihr Kinder,

ist so kalt der Winter;

öffnet mir die Türen!

Laßt mich nicht erfrieren!

(2) Mädchen, hört, und Bübchen,

macht mir auf das Stübchen,

bring euch viele Gaben,

sollt euch dran erlaben!

(3) Hell erglühn die Kerzen,

öffnet mir die Herzen,

will drin wohnen fröhlich,

frommes Kind, wie selig

Herbei, o ihr Gläubigen (Adeste fideles)

Herbei, o ihr Gläubigen,
Jauchzt und triumphieret,
O kommet, o kommet nach Bethlehem!
Schauet das Kindlein,
Uns zum Heiland geboren!
||: Kommt lasset uns anbeten, :||
Kommt lasset uns anbeten,
Den König, den Herrn!

(2) Du König der Ehren,
Herrscher der Heerscharen,
Verschmähst nicht zu ruhen in Marien's Schoß
Gott, wahrer Gott,
Von Ewigkeit geboren!

(3) Kommt, singet dem Herren,
O ihr Engelchöre,
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen;
Ehre sei Gott im Himmel
Und auf Erden.

Es ist ein Ros' entsprungen

Es ist ein Ros' entsprungen
aus einer Wurzel zart;
wie uns die Alten sunen,
von Jesse kam die Art.
Und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

(2) Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
und blieb doch reine Magd.

(3) Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis,
wahr Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

O Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum,

wie treu sind deine Blätter!

Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,

nein, auch im Winter, wenn es schneit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,

wie treu sind deine Blätter!

(2) O Tannenbaum, o Tannenbaum,

du kannst mir sehr gefallen.

Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit

ein Baum von Dir mich hoch erfreut!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,

du kannst mir sehr gefallen!

Kommet, ihr Hirten

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n!

Kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n!

Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.

Fürchtet euch nicht!

(2) Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall!

Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen mit frommen Weisen,
Hallelujah!

(3) Wahrlich, die Engel verkünden heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud':
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

Lasst uns froh und munter sein

Lasst uns froh und munter sein

Und uns recht von Herzen freu'n!

Lustig, lustig, trallerallera,

||: Bald ist Weihnachtsabend da! :||

(2) Dann stell ich den Teller auf,

‘s Christkind legt gewiß was drauf.

Lustig, lustig, trallerallera,

||: Bald ist Weihnachtsabend da! :||

(3) Wenn ich schlaf, dann träume ich:

Jetzt bringt’s Christkind was für mich.

Lustig, lustig, trallerallera,

||: Bald ist Weihnachtsabend da! :||

(4) Wenn ich aufgestanden bin,

Lauf ich schnell zum Teller hin.

Lustig, lustig, trallerallera,

||: Bald ist Weihnachtsabend da! :||

Tochter Zion, freue dich!

Tochter Zion, freue dich!

Jauchze, laut, Jerusalem!

Sieh, dein König kommt zu dir!

Ja er kommt, der Friedensfürst.

Tochter Zion, freue dich!

Jauchze, laut, Jerusalem!

(2) Hosianna, Davids Sohn,

Sei gesegnet deinem Volk!

Gründe nun dein ewig' Reich,

Hosianna in der Höh'!

Hosianna, Davids Sohn,

Sei gesegnet deinem Volk!

(3) Hosianna, Davids Sohn,

Sei begrüßet, König mild!

Ewig steht dein Friedensthron,

Du, des ew'gen Vaters Kind.

Hosianna, Davids Sohn,

Sei begrüßet, König mild!

Schneeflöckchen, Weißbröckchen

Schneeflöckchen, Weißbröckchen,
Da kommst du geschneit;
Du kommst aus den Wolken,
Dein Weg ist so weit.

(2) Komm, setz dich ans Fenster,
Du lieblicher Stern;
Malst Blumen und Blätter,
Wir haben dich gern.

(3) Schneeflöckchen, du deckst
Uns die Blümelein zu,
Dann schlafen sie sicher
In himmlischer Ruh'

Morgen, Kinder, wird's was geben

Morgen, Kinder, wird's was geben,
Morgen werden wir uns freu'n!
Welch ein Jubel, welch ein Leben
Wird in unsrem Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
Heia, dann ist Weihnachtstag!

(2) Wie wird dann die Stube glänzen
Von der großen Lichterzahl!
Schöner als bei frohen Tänzen
Ein geputzter Kuppelsaal!
Wisst ihr noch, wie voriges Jahr
Es am Heiligen Abend war?

O du fröhliche

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit

(2) O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

(3) O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Still, still, still

Still, still, still,

Weil's Kindlein schlafen will.

Die Englein tun schön jubilieren,

Bei dem Kripplein musizieren.

Still, still, still,

Weil's Kindlein schlafen will.

(2) Schlaf, schlaf, schlaf,

Mein liebes Kindlein schlaf!

Maria tut dich niedersingen

Und ihr treues Herz darbringen.

Schlaf, schlaf, schlaf,

Mein liebes Kindlein schlaf!

Hört, der Engel helle Lieder

1. Hört, der Engel helle Lieder
klingen das weite Feld entlang,
und die Berge hallen wider
von des Himmels Lobgesang:
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.

2. Hirten, warum wird gesungen?
Sagt mir doch eures Jubels Grund!
Welch ein Sieg ward denn errungen,
den uns die Chöre machen kund?
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.

3. Sie verkünden uns mit Schalle,
dass der Erlöser nun erschien,
dankbar singen sie heut alle
an diesem Fest und grüßen ihn.
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.

Fröhliche Weihnacht überall

Fröhliche Weihnacht überall!
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
"Fröhliche Weihnacht überall!"
tönet durch die Lüfte froher Schall.

Darum alle
stimmet in den Jubelton,
denn es kommt das Licht der Welt
von des Vaters Thron.

"Fröhliche Weihnacht überall!"...
Licht auf dunklem Wege,
unser Licht bist du;
denn du führst, die dir vertrau'n,
ein zu sel'ger Ruh'.

Stille Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht,
alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar,
holder Knabe im lockigen Haar.
Schlaf in himmlischer Ruh'!

(2) Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da!

(3) Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt!